

GEBETE ZUM WEGBEGINN

Ich freue mich vor Dir mein Gott,
über alle Schönheit dieser Erde,
über den Morgen und deine Sonne,
über die Pracht der Blumen
und das Singen der Vögel.
Lass einen Strahl deines Glanzes in mein
Leben fallen, dass ich in dir fröhlich sei.

+++++

In deinem Licht, Gott,
stehen wir an diesem neuen Tag.
Wir sehen uns um in der Welt,
in die du uns gestellt hast.
Wir sehen die Schönheit und die Weisheit,
die du in alle Dinge gelegt hast.
Wir sehen, was in unserer Welt geschieht,
und erkennen die Aufträge,
die du uns gegeben hast.

+++++

Ewiger Gott, weiß ich den Weg auch nicht,
Du weißt ihn wohl.
Einen Fuß, vor den anderen, so gehen wir
Schritt für Schritt durch unser Leben.
Schritt für Schritt im Vertrauen auf Dich.
Geh Du mit. Segne unseren Weg.
Führe uns auf rechter Straße
um Deines Namens willen.

+++++

LEITWORTE

Monatsspruch im März:
Jesus Christus spricht: Wachtet! (Mk 13,37)

Monatsspruch im April:
Es wird gesät verweslich und wird
auferstehen unverweslich. (1.Kor 15,42)

Monatsspruch im Mai:
Dient einander als gute Verwalter der
vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der
Gabe, die er empfangen hat! (1.Petr 4,10)

PSALMVERSE

Gott ist mein Licht und mein Heil; vor wem
sollte ich mich fürchten? Gott ist meines
Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
(Ps 27,1)

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib
mir einen neuen, beständigen Geist.
(Ps 51,12)

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich
und seine Güte währet ewiglich. (Ps 106,1)

Der HERR hat Großes an uns getan,
des sind wir fröhlich. (Ps 126,6)

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,
der seine Hoffnung setzt auf den HERRN,
seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht
hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der
Treue hält ewiglich. (Ps 146,5f)

LIEDVERSE

Geh mit uns auf un - serm Weg!
Geh mit uns auf un - serm Weg!

+++++

1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen.

1. Sei Quel - le und Brot in Wüs - ten - not, sei
sei Quel - le und Brot in Wüs - ten - not, sei
1. um uns mit dei - nem Se - gen,
um uns mit dei - nem Se - gen.

+++++

lat. U - bi ca - ri - tas et a -
dt. Wo die Lie - be wohnt und Gü -
mor,
te, u - bi ca - ri - tas,
wo die Lie - be wohnt,
De - us i - bi est.
da ist un - ser Gott.

EIN KURZER LEITFADEN

Beginnen Sie den Spaziergang „im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“, mit einem Lied und einem Gebet.

Gehen Sie ein Stück in dem Tempo, das Ihnen angenehm ist. Achten Sie auf Ihre Umgebung, nehmen Sie Wind und Sonne bewusst wahr, gehen Sie nicht achtlos an den kleinen Wundern am Wegesrand vorbei.

Wählen Sie einen Haltepunkt und machen Sie eine kurze Wegpause. Sprechen Sie ein Gebet, hören Sie ein biblisches Leitwort und/oder singen Sie ein Lied.

Gehen Sie nun auf Ihrem Weg weiter. Folgen Sie dem **Wechsel zwischen Gehen und Innehalten** mit Gebet, Text oder Lied einige Male.

Wenn Sie miteinander gehen: probieren Sie auch einmal aus, ein Teilstück des Weges ganz bewusst im **Schweigen** zugehen.

Die Stille bietet die Möglichkeit, die eigene Wahrnehmung zu stärken, die innere Stimme zu hören, mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Beenden Sie den Spaziergang mit einem Vaterunser und sprechen Sie sich (gegenseitig) ein **Segenswort** zu.

Es empfiehlt sich, je geistlichem Spaziergang nur ein oder zwei Lieder und Gebete auszuwählen und diese an den Haltepunkten zu wiederholen.

LIEDVERSE

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne
Stär-ke, mein Licht: Chris-tus, mei-ne Zu-ver-
sicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich
nicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht.
+++++

1. Gott gab uns A-tem, da-mit wir le-ben.
Er gab uns Au-gen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns die-se Er-de ge-ge-ben,
dass wir auf ihr die Zeit be-stehn.
Gott hat uns die-se Er-de ge-ge-ben,
dass wir auf ihr die Zeit be-stehn.

SEGEN

Der HERR segne uns und behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

KIRCHE AUF DEM WEG



GEISTLICHER SPAZIERGANG

Die Allgemeinverfügung des Bayerischen Gesundheitsministeriums vom 20. März erlaubt gegenwärtig weiter das Verlassen der Wohnung zur „*Bewegung an der frischen Luft, allerdings ausschließlich alleine oder mit Angehörigen des eigenen Hausstandes und ohne jede sonstige Gruppenbildung*“. In diesem Sinne und solange keine noch weitreichenderen Beschränkungen in Kraft treten, kann diese Anleitung zu einem „geistlichen Spaziergang“ genutzt werden.

Verbunden ist damit die Hoffnung, dass die „Krisen-Zeit“, in der wir uns befinden, ihren eigenen Segen freisetzt.

Machen Sie Ihre Wege zu einem bewussten Lesen im „Buch der Natur“, das Gott uns tagtäglich schreibt. Gehen Sie gesegnet!

Pfarrer Benjamin Schimmel